

Niederschrift

über die 13. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen

am Mittwoch, dem **16.10.2024**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 12 vom 29.05.2024**
- 4. Einrichtung einer Mobilitätsstation am Bahnhof Sande
Vorlage: 104/2024**
- 5. Sanierung der Posener Straße
Vorlage: 105/2024**
- 6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Achim Rutz als Ausschussvorsitzender
Ratsherr Reemt Borchers
Beigeordneter Frank David
Ratsvorsitzende Manuela Mohr
Ratsherr Andreas Tieste

Vertreter/in

Ratsherr Frank Behrens Vertretung für Frau stellv. Bürgermeisterin
Annika Ramke
Ratsherr Carsten Tschackert Vertretung für Herrn Ratsherr Maik Neubert

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg
Gemeindeoberrat Klaus Oltmann
Dipl.-Ing. Heidi Schmidt
Verwaltungsfachangestellte Franziska Obermeier als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

Zur Ausschusssitzung erschienen zwei Anwohner der Posener Straße. Der Ausschussvorsitzende erklärte den Zuhörern den Ablauf der Einwohnerfragestunde. Da die Zuhörer Fragen zur Posener Straße hatten, wurde sich darauf geeinigt, mit den Fragen bis zum entsprechenden Tagesordnungspunkt zu warten und dann zu entscheiden, ob Fragen zugelassen werden.

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 12 vom 29.05.2024

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**4. Einrichtung einer Mobilitätsstation am Bahnhof Sande
Vorlage: 104/2024**

Herr Benjamins vom Landkreis Friesland stellte das geplante Projekt der Mobilitätsstationen für den Landkreis Friesland und der Stadt Wilhelmshaven anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation liegt dem Protokoll bei.

Ein Ausschussmitglied stellte während der Präsentation die Zwischenfrage, ob das System der Mobilitätsstationen auf die Ems-Jade Region beschränkt sein wird oder ob es ein einheitliches bundesweites System in Form einer App geben wird.

Herr Benjamins erklärte, dass eine bundesweite App zurzeit nicht in Planung ist. Es ist jedoch angedacht, mehrere Apps von verschiedenen Regionen zusammenzuführen.

Nach Abschluss der Präsentation merkte ein Ausschussmitglied an, dass die Mobilitätsstationen an sich eine gute Sache sind. Das Ausschussmitglied stellte jedoch die Frage, ob die Einrichtung von Schließfächern und einer Abholstation sinnvoll ist. Sollten sich für eine Einrichtung entschieden werden, müssten diese sich in das bestehende Bild am Bahnhof einfügen.

Herr Benjamins erklärte, dass es geplant ist, dass sich die Mobilitätsstationen und alle dazugehörigen Bauten in das vorhandene Bild einfügen, damit diese nicht fremd wirken. Die Sander Fahrradgarage soll dabei als Vorbild dienen.

Ein weiteres Ausschussmitglied sagte, dass Schließfächer sicherlich sinnvoll sind. Eine Abholstation hingegen wäre sinnlos, da sich der Bahnhof zu weit außerhalb der Ortschaft befindet.

Ein weiteres Ausschussmitglied gab an, dass eine Dachbegrünung der Mobilitätsstation nicht sinnvoll wäre, da so der Bauhof Mehrarbeiten durch das Bewässern des Daches hat.

Herr Benjamins erklärte, dass bei der Dachbegrünung auch die teurere Variante gewählt werden könnte. Diese müsste nicht bewässert werden.

Die Verwaltung erklärte, dass eine Abholstation am Bahnhof für Pendler durchaus sinnvoll sein könnte.

Ein anderes Ausschussmitglied erfragte, welches System bei den Schließfächern oder der Abholstation genutzt werden soll.

Herr Benjamins gab an, dass angedacht ist, ein leicht zu beschaffenes System zu nutzen.

Zudem wurde die Frage gestellt, ob die laufenden Unterhaltungs- und Wartungskosten von der Gemeinde getragen werden müssen.

Herr Benjamins bejahte dies. Die Investitionskosten für die Errichtung der Mobilitätsstation werden jedoch vom Landkreis übernommen.

Ein weiteres Ausschussmitglied fragte nach, wer bei technischen Problemen zuständig ist.

Herr Benjamins gab an, dass dies von einem externen Dienstleister übernommen werden wird, der aber von der Gemeinde beauftragt werden müsste. Dies ist bei den angegebenen Unterhaltungskosten berücksichtigt.

5. Sanierung der Posener Straße
Vorlage: 105/2024

Die Verwaltung erläuterte den Sachverhalt durch eine Präsentation. Die Präsentation liegt dem Protokoll bei.

Ein Ausschussmitglied stellte die Frage, ob die Straße nach der Fertigstellung einer Gewichtsbeschränkung unterliegen soll.

Die Verwaltung erklärte, dass die Straße bei den Baumaßnahmen ertüchtigt wird und dass die Frage zur Gewichtsbeschränkung noch geklärt werden wird.

Ein weiteres Ausschussmitglied fragte, ob die Farbe der Steine für Bordstein und Fahrbahn an die Farben der angrenzenden Straßen angepasst werden wird.

Frau Schmidt von der Verwaltung antwortete, dass die Farben an die der anderen Straßen angepasst werden, jedoch nicht zu 100 % der gleiche Farbton sein wird.

Zudem fragte ein Ausschussmitglied, wie hoch das Parkaufkommen an der Posener Straße zurzeit ist.

Die Verwaltung gab an, dass zurzeit an der Posener Straße aufgrund der fehlenden Fahrbahnbreite nicht geparkt werden darf.

Der Ausschussvorsitzende stellte den Antrag, ob die Fragen der Zuhörer zum Tagesordnungspunkt zugelassen werden. Dem wurde übereinstimmend zugestimmt

Die Anwohnerin merkte an, dass an der Posener Straße ein hohes Verkehrsaufkommen herrscht und das ein erhöhter Bordstein schnell wieder durch die ganzen Fahrzeuge zerstört wird.

Die Verwaltung erklärte, dass nach dem Umbau die Posener Straße zur Einbahnstraße wird. Dadurch gibt es keinen Begegnungsverkehr mehr, wodurch die Fahrzeuge sich nicht gegenseitig ausweichen müssen. Das Auffahren wird dadurch wesentlich reduziert.

Ein Ausschussmitglied stellte die Frage, wie der Zustand des Kanalsystems unter der Straße aussieht.

Die Verwaltung gab an, dass das Kanalsystem dort mit einem Inlinerverfahren saniert werden soll.

Ein weiteres Ausschussmitglied erfragte, was unter den Baunebenkosten der Maßnahme zu verstehen ist.

Die Verwaltung erklärte, dass es sich hierbei z.B. um Planungskosten handelt.

Beschlussvorschlag:

Die Arbeiten zur Sanierung der Posener Straße sollen zu einer Gesamtinvestitionssumme in Höhe von 420.000 € in Auftrag gegeben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

a) Ein Ausschussmitglied fragte nach dem Sachstand des Förderantrages zur Sanierung der Umfangstraße.

Die Verwaltung antwortete, dass der Antrag eingereicht wurde, die Gemeinde jedoch dieses Jahr nicht berücksichtigt werden wird. Es ist beabsichtigt, weitere Anträge für andere Fördermittel zu stellen, zudem bleibt der gestellte Antrag bestehen.

b) Ein Ausschussmitglied erkundigte sich, wie der Sachstand beim Rad- und Fußgängerweg an der Deichstraße ist.

Die Verwaltung erklärte, dass hier die Sanierungsarbeiten angeschaut werden.

c) Ein weiteres Ausschussmitglied merkte an, dass an dem Bürgersteig an der Hauptstraße, wo zuletzt die Kabel neu verlegt wurden, Nachbesserungen bei den Pflasterarbeiten nötig sind.

d) Ein Ausschussmitglied fragte nach, ob die geplanten Arbeiten an der Gießereistraße noch vor dem Winter stattfinden werden.

Dies ist geplant.

e) Ein weiteres Ausschussmitglied merkte an, dass die Absichtserklärung zur Umgestaltung der alten Bahntrasse zum Radweg zum 31.12.2024 ausläuft.

Die Verwaltung gab an, dass sich die Summe für den Umbau auf ca. 900.000 € belaufen würden und dies nur in Verbindung mit einer hohen Förderung von 90 % realisierbar wäre. Entsprechende Anträge hierzu wurden gestellt. Die Entscheidungen stehen noch aus. Es ist beabsichtigt, eine Verlängerung der Absichtserklärung zu vereinbaren.

Schluss der Sitzung: 18:10 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin